



2.2 Schienengüterverkehr

Als **Schienengüterverkehr** wird der Transport von Gütern über die Eisenbahnschienen mithilfe von **Güterzügen** bezeichnet.

Der Systemzugang zur Bahn erfolgt über einen **Gleisanschluss beim Kunden (Anschlussgleis)** oder über einen speziellen **Güterbahnhof**, den Umschlagbahnhof. Dort werden die Güter zwischen der Bahn und einem anderen Transportmittel (Lkw oder Schiff) umgeladen. In vielen Güterbahnhöfen gibt es auch Rangierarbeiten, wo einzelne Waggons zu ganzen Zügen zusammengestellt werden.

**Beispiel: ÖBB Güterbahnhof Wels**  
Der Güterbahnhof in Wels dient als Umschlag- und Rangierplatz: Zunächst werden die Güter vom Lkw auf einen Waggon umgeladen. Aus den einzelnen Waggons entsteht im Anschluss ein ganzer Zug.

2.3 Schifffahrt

Hierbei wird zwischen Binnen- und Seeschifffahrt unterschieden.

2.3.1 Binnenschifffahrt

Bei der **Binnenschifffahrt** erfolgt der Transport über **Seen und Flüsse**. Für die Erbringung der Verkehrsleistung sind neben leistungsfähigen Häfen (Umschlag- und Lagerplatz) auch ausreichende Wasserflächen sowie eine gute Anbindung an das Straßen- und Bahnnetz notwendig.



Die modernsten Containerschiffe sind mittlerweile bis zu 400 m lang und 60 m breit und können über 24 000 Container transportieren.

**Aha!**  
Durch Österreich fließt die Donau, die als Wasserstraße über den **Rhein-Main-Donau-Kanal** mehrere Flüsse verbindet und sich von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer erstreckt.

2.3.2 Seeschifffahrt

Rund 80 % des weltweiten Handelsvolumens werden mittlerweile auf dem **Seeweg** durch **Containerschiffe** befördert. Neben den niedrigen Kosten ist dies die einzige Transportmöglichkeit für größere Gütermengen im Überseebereich. Abgesehen von leicht verderblichen Gütern oder besonders eiligen Lieferungen werden fast alle Produkte transportiert.

2.4 Luftfrachtverkehr

Im **Luftfrachtverkehr** spielen sogenannte **Integratoren** eine bedeutende Rolle. Das sind Unternehmen mit einer eigenen Flugzeugflotte, die ein komplettes **Door-to-Door-Service** anbieten. Dieses erstreckt sich von der Abholung der Ware, dem Luftversand und der Zollabfertigung bis zur Lieferung beim Empfänger.

Im Luftfrachtverkehr werden v. a. Güter mit hohem Wert befördert.

**Beispiele**  
FedEx, DHL, TNT und UPS

2.5 Kombiniertes Verkehr

**DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN**  
**Kombinierter Verkehr** liegt dann vor, wenn Güter, die zu Ladeeinheiten zusammengefasst sind, ohne Umladung von **mindestens zwei verschiedenen Verkehrsträgern** befördert werden.

Es lassen sich zwei **Arten des kombinierten Verkehrs** unterscheiden:



**Luftfracht** kann ein Nebenprodukt des Passagierverkehrs sein. Daneben gibt es auch reine Frachtflugzeuge, die von eigenen Luftfrachtgesellschaften betrieben werden.

**Sattelaufleger (Sattelanhänger)** = spezielle Anhänger, die direkt auf einem Lkw aufliegen



Load-on/Load-off



Roll-on/Roll-off

**Business Case – „Auswahl geeigneter Transportmittel“**

LKW WALTER nutzt die Verkehrsträger Lkw, Bahn und Schiff für den kombinierten Verkehr. Sehen Sie sich das Video an und beantworten Sie dazu die Fragen.

**Aufgaben**

1. Der Transport mittels Lkw von der Spedition zum Güterbahnhof bzw. vom Güterbahnhof zum Bestimmungsort wird von einem der Partner-Transportbetriebe erledigt. Geben Sie an, ob der Straßengüterverkehr bei LKW WALTER als Werkverkehr oder durch Frächter erfolgt.
2. Erklären Sie, welchem Zweck der Umschlagbahnhof in diesem Video dient.
3. Erläutern Sie, um welche Art des Huckepackverkehrs es sich hier handelt.

**FILM AB!**  
Das Video finden Sie hier:  
[www.trauner.at/lkwwalter2](http://www.trauner.at/lkwwalter2)